

Interview

mit Neschka Angel

Erzähl doch in zwei, drei Sätzen, wer du bist?

Mein Name ist Neschka Angel. Ich schreibe für den Main Verlag vorwiegend softe BDSM Bücher.

Was sind deine Hobbys?

Ich lese viel, koche gerne, liebe Kinobesuche und das Tanzen

Welche drei Adjektive beschreiben dich als Person (nicht Autorin) am besten?

Lebenslustig, Temperamentvoll und Neugierig.

Was macht dich als Autorin aus, bzw. was unterscheidet dich von anderen Autoren?

Na ich hoffe mal nichts.

Wann hast du mit dem Schreiben angefangen und warum?

Schon ganz früh. Ich glaube so mit 10 Jahren. Meine Großeltern, haben mich darin bestärkt. Für den Verlag erst seit ca. 4 Jahre. Da hat mich mein Verleger entdeckt und mir nach einer Leseprobe, direkt einen Vertrag zugemailt.

Erzähl uns doch mal was über dein aktuelles Buch?

Mein aktuelles Buch ist Redline 2 Andrew und Jan. Es handelt von Vertrauen, Liebe und Herrschsucht. Es ist ein Soft BDSM Roman. Er erzählt, was passiert, wenn du an den falschen Master gerätst, er dich knechten und zerbrechen will. Wie wertvoll Freunde sind und das, wenn der Richtige kommt, du den Unterschied erkennst. Das nur Liebe und Vertrauen zählt und keine Furcht vor deinem Herrn.

Bist du eine Schnellschreiberin oder muss bei dir ein Buch langsam wachsen?

Das kommt darauf an. Zuerst schreibe ich die Rohfassung. Dann lese ich es immer wieder, schreibe oder verändere es. Bis ich damit zufrieden bin. Eine Kurzgeschichte, kann ich dir auch in ein paar Tagen schreiben. Ein komplexes Buch dauert da schon was länger.

Was ist dir beim Schreiben wichtig? Auf was legst du großen Wert?

Ich brauche Musik. Ruhe macht mich verrückt. Am liebsten sitze ich bei meiner Freundin in der Kneipe und schreibe. Still beobachte ich die Menschen. Wenn einer mich fasziniert, erdenke ich mir eine Geschichte um seine Person. So ist Raven und Kai entstanden. Zwei Motorradclubs haben sich getroffen, saßen mir gegenüber und die Geschichte nahm ihren Lauf. Je mehr Leben um mich herum pulsiert umso besser schreibe ich.

Lektorierst du deine Bücher selbst oder wie machst du das?

Nein, das überlasse ich meinem Verlag. Dort ist eine Lektorin, die ich vertraue und mittlerweile auch meine Freundin geworden ist.

Hast du bereits ein neues Projekt in der Pipeline? Erzählst du uns etwas darüber?

Zurzeit schreibe ich an 3 Geschichten. An Blackline 5 Ryan und Tom, Redline 3 Damian und Kim und an Hope- Das Buch der Hoffnung wo sich Jonas und Justin, sowie mein Trio-Aleksey, Mischa und Krystian die Ehre geben.

Interview

mit Neschka Angel

Verlagsautorin oder Selfpublish-Autorin? Was sind deine Vorlieben?

Ich bin Verlagsautorin. Lesen tue ich jedoch alles was mich neugierig macht. Da ist es mir echt egal, wer das Buch geschrieben oder verlegt hat.

Warum schreibst du als Frau Gay Romane?

Mein erstes Buch *Jessy und Dante*, war eigentlich hetero. Mir gefiel es nicht so besonders. Der Kick fehlte. Erst als ich *I-Top* von Chris Roll gelesen habe, wusste ich, dass ich die Geschichte anders angehen musste. Also schrieb ich sie um und machte aus *Jessy* die Frau, *Jessy* den Jungen. Ich konnte mich so besser in die Situation hineinversetzen. Auch wohnte in meiner Umgebung ein männliches Paar, das sehr zärtlich und liebevoll mit einander umging. Ich setzte mich zu ihnen, fragte ihnen Löcher im Bauch. Sie haben mir alles erzählt. Ihre wilde Jugend, ihr kennenlernen, ihr Leben. Ich fand es faszinieren. Wenn ich ein Mann gewesen wäre, auf Männer stehen würde, ich hätte mich genauso ins Leben gestürzt. Wann findest du als schwuler Mann deinen Gegenpart?

Wie stellst du Homosexualität in deinen Büchern dar? Integrierst du es in die ‚normale‘ Welt, oder bleiben die Gays unter sich? Was sind deine Gedanken dazu?

Meine Geschichten spielen ja alle hauptsächlich in *Club Black* und *Red*, aber auch in ihrer unmittelbaren Umgebung. Ich empfinde Homosexualität als was normales, wie das atmen. Die schwulen Männer unterscheiden sich nicht von hetero Männern. Sie leiden wenn es schmerzt, sie bluten wenn sie sich verletzt haben. Und sie sind keine Konkurrenz, wenn es sich um Frauen geht. Warum also denken Menschen, dass sie normaler als die Jungs sind. Wer gibt ihnen das Recht dazu, sie zu verfolgen? ZU denken sie wären was Besseres? Egal, ob eine Frau eine Frau liebt, ein

Mann einen Mann. Liebe ist Liebe, macht keine Unterschiede im Geschlecht.

Unterstützen dich deine Familie und deine Freunde bei der Autorentätigkeit? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?

Mein Mann steht voll hinter mir. Mein Sohn ist stolz auf mich und die Schwiegertochter, verschlingt die Bücher. Freunde finden es toll und Arbeitskollegen sind verdammt neugierig. Alle, die den Kopf schütteln, haben in meinem Leben nichts zu suchen. Intolerante Menschen schon mal gar nicht.

Vielen Dank ♥

Besuche Neschka Angel auf

amazon